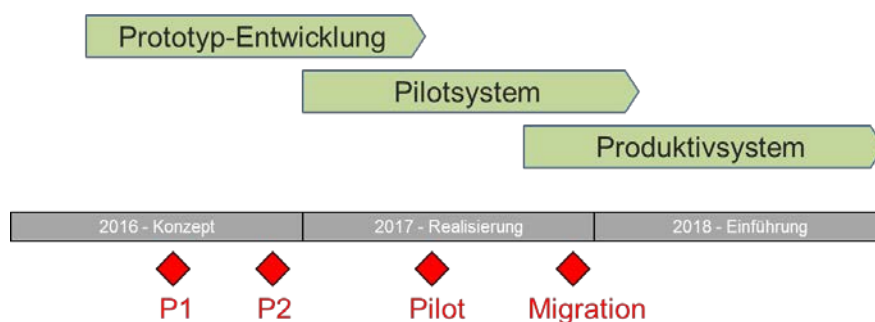


IDV Information Nr. 2 – Dezember 2015

Grobe Planung 2016/2017

Das Projekt wird die Phase Konzept plangemäss im Januar 2016 starten. Vorgesehen ist die Entwicklung von zwei Prototyp-Versionen des Identity Brokers: P1 ist ein reiner Labor-Prototyp, mit dessen Hilfe technische und organisatorische Prinzipien validiert werden können. Der so verbesserte Prototyp P2 ist für praxisnahe Tests unter Mitwirkung von Entwicklungspartnern gedacht (vgl. weiter unten). Dieser wird danach zum Pilotsystem weiter ausgebaut. Ende 2017 / Anfang 2018 werden die Pilotanwendungen dann voraussichtlich auf das Produktivsystem migriert.



Formen der Partnerschaft

IDV Schweiz kennt drei Formen der Partnerschaft mit Kantonen, Gemeinden und Privaten.

- Entwicklungspartner** sind eng in das Projekt und die Entwicklung eingebunden. Sie helfen, IDV Schweiz praxistauglich zu konzipieren, nehmen aktiv Einfluss und tragen Verantwortung. Diese Form der Partnerschaft ist besonders in der Aufbauphase relevant (bis Sommer 2017). Entwicklungspartner sind immer auch Pilotpartner.
 - PROFIL: Will seine Anliegen in den Entwicklungsprozess einbringen.
 - TÄTIGKEITEN: Leistet aktive Mitarbeit, nimmt an regelmässigen Meetings teil, führt Reviews durch und unterstützt das Projekt. Stellt ggf. eigene Systeme für Tests der IDV-Prototypen zur Verfügung.
 - AUFWAND: Entwicklungspartner rechnen mit zwei bis drei Workshops pro Quartal (erstmal im Februar oder März 2016) und ca. 2-3 Personentagen monatlich.
- Pilotpartner** planen, eine oder mehrere Anwendungen an das IDV Pilotsystem anzubinden (ab Sommer 2017).
 - PROFIL: Will am Ball bleiben und früh von IDV profitieren.
 - TÄTIGKEITEN: Nimmt künftige IDV-Spezifikationen und Standards zur Kenntnis, bereitet die Pilotierung mit IDV organisatorisch und technisch vor, integriert eigene Systeme ab Sommer 2017 mit dem IDV Pilotsystem.
 - AUFWAND: keine Vorgabe durch IDV Schweiz.
- Interessierte/Abwartende.** Nehmen Ergebnisse und Meilensteine zur Kenntnis, verfolgen das Geschehen. Haben keine Pläne, IDV Schweiz zu pilotieren.

Aufruf

Im Infoblatt Statusbericht vom September sind u.a. Pilotkandidaten gesucht worden. Die Reaktionen waren sehr positiv. Folgende Mitglieder haben ihr Interesse angemeldet: Kanton VD, Kanton BE, Kanton BS, Kanton SG, Kanton ZH, Stadt Zürich sowie IG-ICT Zürcher Gemeinden. Des weiteren einige private oder halb-private Institutionen sowie Hersteller von Behördenlösungen, HIN (Health Info Net) und Educa. Zusätzlich prüft die SIK zurzeit, Dienstleistungen für IDV Schweiz für ihre Mitglieder zu fördern (im Sinne eines langfristigen Pilotprojekts für eOperations). **Noch sind die Interessierten keinerlei Verpflichtungen eingegangen.** Zudem war die Unterscheidung zwischen Entwicklungs- und Pilotpartner bisher nicht bekannt. Die oben genannten werden daher vorderhand als Pilotpartner betrachtet.

Hiermit wird der Aufruf erneuert und präzisiert.

Falls Sie sich aktiv bei IDV Schweiz einbringen möchten, teilen Sie uns bitte mit, in welcher Rolle:

Entwicklungspartner oder Pilotpartner

Bitte antworten Sie bis spätestens 31. Januar 2016 an Christian Weber (vgl. weiter unten).

Nach Eingang Ihrer Antwort wird der Status als Entwicklungs- resp. Pilotpartner umgehend bestätigt.

Nächste Veranstaltungen/Infos

- **Frühjahr 2016:** Informationsveranstaltung des SECO (in Absprache mit der SIK)

Impressum

Dieses Informationsschreiben ist eine Zusammenarbeit des SECO mit der Geschäftsstelle SIK.

Für das SECO: Christian Weber, PL IDV Schweiz, 058 463 72 09, christian.weber@seco.admin.ch

Für die GS SIK: Urs Jermann, 031 320 00 00, urs.jermann@sik.ch